



Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

<https://thunstettenbuetzberg.spbe.ch/>

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Bankverbindung: Berner Kantonalbank Postfach,
3000 BERN. IBAN-Nr.: CH45 0079 0016 5922 6594 7

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Urs Wegmüller (We) urs.wegmueller@epost.ch

45. Jahrgang

Nr. 4 Dezember 2021

Gemeindewahlen 2021

Ein freudiger Rückblick!

Die Gemeindewahlen 2021 sind vorbei und wir dürfen auf ein erfreuliches Resultat zurückblicken. Unser schon früh angekündigtes Ziel von 3 Gemeinderäten konnten wir erreichen und auch in den Kommissionen konnten wir zwei Sitze hinzugewinnen.

Danke!

Ganze 8.9% Stimmenanteil durften wir gegenüber den Gemeindewahlen von 2017 zulegen. Dies hat schlussendlich gereicht, dass weiterhin Hans Peter Vetsch, Stephan Häring und neu Elisabeth Rickli im Gemeinderat vertreten sind.

In den Kommissionen haben wir mit Thomas Messerli einen Sitz in der Finanzkommission gewinnen können und dürfen nun 2 Vertreter stellen. In der Schulkommission sind wir mit Leonie Schär endlich wieder vertreten. Schön ist, dass neu nicht nur eine, sondern vier Frauen Einsitz nehmen. Davon mit Leonie Schär und Nicole Wüthrich zwei junge, engagierte Politikerinnen.

Dieses Wahlergebnis freut uns natürlich sehr. Es ist jedoch nur dank all euren wertvollen Stimmen zustande gekommen. Dafür und für euer Vertrauen bedanken wir uns von Herzen.

Unsere «Gemeinsamen Werte»

Der Wahlerfolg sehen wir auch als Resultat durch den Einsatz unserer gewählten Kandidaten während der Legislatur aber auch der Partei im Dorf. Das Thema Umfahrung war und ist uns ein Anliegen. Der Wahlerfolg basiert aber auch auf den «Gemeinsamen Werten», die alle unsere Kandidat:innen teilen. Dies verpflichtet und wir engagieren uns, während der nächsten Legislatur für diese Werte einzusetzen.

- Wir wollen, dass mehr als Politik und Schule die beiden Ortsteile verbindet.
- Wir wollen die nachhaltige Landwirtschaft unterstützen.
- Unser Ziel ist eine klimaneutrale und ökologische Gemeinde.
- Wir setzen uns ein für eine Verkehrsplanung, die Schulwege sichert und Umwegverkehr verhindert.
- Wir wollen eine Gemeinde mit Gemeinsinn.

Umfahrung Aarwangen

JA, so nicht!

Auf den 24. August hat der Oberingenieurkreis IV des Kantons Bern unsere SP-Sektion zur Einspracheverhandlung der Verkehrssanierung Aarwangen ins Tierlihaus in Aarwangen eingeladen. Gleich vorweggenommen, zu verhandeln gab es nichts, wir haben die Standpunkte gegenseitig angehört und unsere Einsprache aufrechterhalten. Trotzdem gab es ein paar Erkenntnisse.

Die SP Thunstetten-Bützberg fühlt sich wie ein Grossteil unserer Dorfbevölkerung vom Kanton nicht ernst genommen. Trotz Versprechen auf unsere Anliegen einzugehen oder uns bei Variantenentscheiden wie der Tunnelvariante lang miteinander zubeziehen, wird stur am alten Konzept festgehalten. Begründet wird dies, dass der Kanton den Willen des Volkes umsetzen muss. Weiter fordert unsere Sektion, dass sich der Kanton mit einer verbindlichen Zusage dazu bekennt, die Finanzierung von flankierenden Massnahmen zu übernehmen.

Fortsetzung auf Seite 3



200 Personen bildeten am ersten Anlass des Vereins «Natur statt Beton» eine eindrückliche Menschenkette dem Verlauf der Umfahrung nach als Protest (©Natur statt Beton / Stephan Rappo)

ABA-Kulturanlass

Christoph Simon erneut zu Gast in Bützberg mit «Der Suboptimist»

Adrett gekleidet, unverwechselbar leise und etwas scheu steht der Poet aus Bern auf der Bühne. Im Gepäck die Geschichten von 3 Menschen, die im existentiellen Vacuum des Universums das Gute und Wahre suchen und das Leichte im irdischen Alltag finden. – Nichts tun und doch alles erreichen!?

Christoph Simons verhalten vorgetragene Geschichten besitzen Tiefe. Respektvoll und ab und an schmunzelnd vernimmt das Publikum die verworrenen, verstrickten und doch scheinbar so einfach zu lösenden Probleme der 3 Menschen im VW Bus.



Christoph Simon

(©Foto: Patrik Kummer)

Fäbu, der Fahrer des Künstlers, bleibt während des Auftritts immer in seinem VW Bus sitzen und hört Pink Floyd, dazu mit der Feile seine Hornhaut an den Füßen «bekämpfend». Fäbu lässt sich nie aus der Ruhe bringen, nicht vor Verkehrsampeln, die nie auf orange-grün wechseln, und auch nicht, als der VW Bus in den Bergen in einer Schneewand stecken bleibt.



Christoph Simon

(©Foto: Patrik Kummer)

Die Ärztin Gloria, die unbedingt mitfahren will, entpuppt sich zuerst als bodenhaftig, handwerklich begabt. Mit ihrem umwerfenden Parfum «Dior Sauvage» will sie den Überlebendwille stärken. Und animiert die beiden Mitfahrer zu philosophischen Denkansätzen. Wieder daheim trennt sie sich von ihrer Lebenspartnerin. Nun muss auch sie sich fragen; wär bi ig, wär wott ig si!

Der Geschichtenerzähler will ein guter Mensch werden und fühlt sich zum Lebensberater der Ärztin Gloria berufen. Ob das wohl gut ausgeht!

Die kluge Strategie von Christoph Simon, mit dem Publikum umzugehen, trägt erneut Früchte. Manch Eine, manch Einer fühlt sich mit den drei liebenswerten Antihelden aufs Tiefste verbunden. Es gelingt Christoph Simon, die Anwesenden in die eigene Gedankenwelt zu entführen, in eigene Alltagsorgen zu verstickten. Um ihnen dann zum Schluss mit einem wahren Feuerwerk an positiven Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wunderbar und einzigartig ein jeder Suboptimist gehaltvoll durchs Leben gehen, fahren, wandern oder sich tragen lassen kann.

Christoph Simons Fanclub von Bützberg hat zugenommen. Viele haben den grossen Kleinkünstler ins Herz geschlossen, trotz der etwas aus der Mode gekommenen Kleidung!

Christine Röthlisberger

Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung vom 01.12.2021

Traktanden:

1. Budget 2022; Genehmigung
2. Revisionsorgan für vier Jahre; Wahl
3. Sanierung Schulhaus Thunstetten; Kreditbewilligung
4. Informationen aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung steht zum Schulhaus Thunstetten

[We] Am 01. Dezember fand in der Mehrzweckanlage Bützberg die letzte Gemeindeversammlung des Jahres statt. Die 46 von insgesamt 2210 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sprachen dem Gemeinderat das Vertrauen aus, indem sie alle Geschäfte mit deutlicher Mehrheit annah-

men. Neben dem Budget für das kommende Jahr und der Neuwahl des Revisionsorgans mit der Fankhauser + Partner AG in Huttwil sticht dabei der Kredit für die Renovation des Schulhauses Thunstetten besonders hervor. Die SP Thunstetten-Bützberg begrüsst es sehr, dass der Betrag von 1 Million Franken angenommen worden ist und die Sanierung im kommenden Jahr stattfinden kann.

Die langfristige Erhaltung von Thunstetten als Schulort für den Kindergarten und die 1. bis 4. Klasse entspricht der Idee „zwei Dörfer – eine Gemeinde“. Das Schulhaus ist ein wichtiger Treffpunkt für Familien, wo Leben im sonst eher ruhigeren Dorfteil stattfindet. Es ist wichtig, dass möglichst alle Kinder ihren Schulweg zu Fuss absolvieren können – und dies ist für Thunstetten nur möglich, wenn es hier auch ein Schulhaus gibt.

Weiter freut sich die SP Thunstetten-Bützberg darüber, dass die Sanierung auf eine vorbildliche Weise erfolgen soll. Es ist toll, dass nebst der energetischen Sanierung (das bedeutet zum Beispiel: das Dach wird isoliert und die Fenster werden ersetzt), auch eine PV-Anlage auf dem Dach installiert werden soll. Damit kann ein Teil des Stroms, den die Schule benötigt, gleich vor Ort mit Sonnenenergie hergestellt werden, auch wenn dies teilweise bezweifelt wird und noch genauer abgeklärt werden muss. Überschüsse im Sommer helfen, die allgemeine Strom-Knappheit zu lindern. Und schliesslich wird das renovierte Schulhaus als Vorbild dienen, damit hoffentlich bald weitere Häuser auf eine ähnliche Art aufgerüstet werden.

Dass die Gemeinde den Weg Richtung Klimaneutralität einschlägt, ist nach wie vor ein wichtiges Ziel der SP. Bewusste Investitionen sind ein wichtiger Baustein dazu.

Der Gemeindepräsident orientierte kurz über geplante Bautätigkeiten beim Dorfzentrum und beim Zimmermann Areal sowie der Veränderungen beim Abfall mit dem Umstieg auf die KEBAG-Säcke, die seit anfangs Dezember verwendet werden dürfen. Zum Schluss verabschiedete er die Gemeinderäte Adrian Dreier und Thomas Rickli, Ernst Jenzer der Gemeindeverwaltung, Feuerwehrkommandant Thomas Waldmann sowie 9 auf Ende der Legislatur abtretende Kommissionsmitglieder.

Fortsetzung von Seite 1

Umfahrung Aarwangen

JA, so nicht!

Wenn die vom Kanton berechneten Verkehrswerte nicht stimmen und es zum Schleichverkehr über Thunstetten kommt. Eine solche Zusage ist im Voraus nicht möglich. Es gibt zu dieser Haltung nur zwei Möglichkeiten. Entweder ist sich der Kanton seiner Verkehrsberechnungen hundertprozentig sicher oder er weiss, dass er geschummelt hat.

Interessant festzustellen ist, dass in Aarwangen wegen der Platzverhältnisse als Lösung eine Umfahrung gebaut werden muss, in Langenthal, wo es zu einer Konzentration des Verkehrs von zwei Achsen durch die Stadt auf eine kommen wird, können flankierende Massnahmen umgesetzt werden. Dies obwohl auch hier die Platzverhältnisse stellenweise auch eng sind und sich trotz Mehrverkehr nicht verbreitern.

«Natur statt Beton»

Es ist also wichtig, dass wir uns diesen einseitigen, nicht mehr zeitgerechten Ansichten der Umsetzung der Umfahrung zur Wehr setzen. Dazu wurde der Verein «Natur statt Beton» durch betroffene Landwirte und Umweltorganisationen gegründet. Der Verein bezweckt, den Bau der Umfahrung Aarwangen in Form des im Frühling 2021 aufgelegten Ausführungsprojekts zu verhindern und die Grundlage für eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Verkehrsplanung unter Erhalt des heutigen Landschaftsbildes und seinen ökologischen Werten vom Aare-Flusslauf über die Uferlandschaften zu Forst-, Kultur- und Ackerlandschaft im Raum Aarwangen / Langenthal / Thunstetten/ Bützberg zu schaffen. Mit einem Beitritt über die Homepage www.naturstattbeton.ch können alle Interessierten sich gegen das nicht mehr zeitgemässe, zerstörerische Verhalten des Kantons einsetzen.

Nächste Schritte

Im Moment werden die Entscheide zu den Einsprachen erwartet, dem Strassenplanerlass. Er kann vom Baudirektor verfügt werden mit einer 30-tägigen Beschwerdefrist. Darauf wird es dann sicher zu Weiterzügen an die nächste Instanz kommen. Der Rechtsweg ist noch lang, es sind auch Weiterzüge bis ans Bundesgericht angedacht.

Auf der politischen Schiene kommt im Mai die Vorlage als Baukredit in die Baukommission des Grossen Rates. Im Grossen Rat selbst wird das Projekt gemäss heutigem Fahrplan in der Juni-Session behandelt. Der Kredit muss aber im Jahr 2022 im Grossen Rat behandelt werden, sonst verfallen die Gelder des Investitionsfonds.

Speziell ist, dass die Baukommission noch in alter Zusammensetzung beschliessen wird, der Grossrat aber dann nach den Wahlen in neuer. Gegen den Entscheid kann das Referendum ergriffen werden.

Der Trainspotter

Bahnhöfe - viel mehr als abfahren und ankommen

[We] Für alle Zug-Reisenden sind sie unentbehrlich und doch werden sie oft nicht gross beachtet: die Bahnhöfe. Symbolische Orte einerseits, welche vom Fernweh ebenso erzählen wie vom Zu-Hause-Ankommen. Orte andererseits, wo wir selten viel Zeit verbringen, da wir auf den Zug eilen, den wir beinahe verpasst hätten oder wo wir plötzlich länger verweilen müssen, als uns lieb ist, da es irgendwo einen „Knopf“ hat.



Die Eingangshalle ist eine architektonische Visitenkarte für Montpellier (Foto: We)

Und dennoch: sicherlich haben auch Sie Erinnerungen an die Atmosphäre in bestimmten Bahnhöfen oder ein Bild vor Augen von einem Bahnhof, den Sie oft benutzt haben – womöglich sogar vom ehemaligen Bahnhof Bützberg? Bei mir ist es der Bahnhof von Langnau im Emmental, der als Kindheitserinnerung auftaucht, wenn ich über das heutige Thema nachdenke. Ein stattliches Gebäude natürlich – die Vorfreude auf die Reise wurde aber insbesondere von den Glocken geweckt, welche am Perron standen und freudig läuteten, wenn der Zug Richtung Luzern in Signau vorbeifahren war oder derjenige nach Bern Wiggen passiert hatte.



Transparent: der neue Hauptbahnhof von Berlin (Foto: We)

Später wurden die Reisen länger; für die erste nach Paris konnte ich noch den Nachtzug benutzen. Basel ab ungefähr halb eins in der Nacht, via Vesoul etc. mit Diesel-Traktion. Heute fährt der TGV aus der Schweiz in der Gare de Lyon ein. Für

mich nach wie vor etwas ganz Besonderes, dieser Moment, wenn ich (meist nach dem schweren Koffer vor mir) den Boden dieser zauberhaften Stadt betrete! Egal, wie das Wetter ist und was sonst gerade vorliegt: wer in der Gare de Lyon aussteigt, weiss, dass das Leben schön ist.

Wiederum andere Bahnhöfe sind schon alleine wegen ihrer Architektur einen Besuch wert. Vielleicht der Beeindruckendste davon ist der neue Hauptbahnhof von Berlin. Dort kreuzen sich die Ost-West- und die Nord-Süd-Linie durch die Stadt und zwar so, dass sich diese auf verschiedenen Stockwerken befinden. Wer den richtigen Platz findet, kann somit in Berlin Hbf von oben die Züge auf den beiden Etagen beobachten. 2002 hatte ich das Glück, diesen Ort zu sehen, als noch kein Hauptbahnhof zu erkennen war, sondern über eine gigantische Baustelle einzig und allein die vier legendären Gleise der Berliner Stadt-Linie verliefen. Zwei mit Stromschiene für die S-Bahn und zwei mit Fahrleitung für den Fernverkehr. Damals stiegen Berlin-Reisende noch im Bahnhof „Zoologischer Garten“ oder allenfalls im Ostbahnhof aus und das Projekt hiess – nebenbei gesagt – auch noch nicht „Hauptbahnhof“, sondern „Stadtbahnhof Lehrte“, was dann später geändert wurde.

Aus einem mir unbekanntem Grund gab es aber auch eine Zeit, in der es Gang und Gäbe war, Bahnhöfe sozusagen zu „verstecken“ und die Reisenden und die Züge in tiefgaragenähnliche Betonbauten zu leiten. Denken wir nur an den Bahnhof von Bern, die Gare Montparnasse in Paris oder auch den Bahnhof St.-Roch in der südfranzösischen Stadt Montpellier. Diese wunderbare Stadt aber hat sich vor einigen Jahren entschieden, den Bahnhof zu modernisieren. Nun gelangen die Passagiere über Rolltreppen in eine äusserst elegante Empfangshalle, welche von einer Konstruktion aus weissen (Stahl-?) Streben so leichtfüssig überdacht wird, dass es an eine „Kathedrale des Reisens“ erinnert. Eine schöne Visitenkarte für diese Stadt, welche reich ist an moderner Architektur – und immer einen Besuch wert. Von Genf aus ist Montpellier St.-Roch mit dem TGV via Lyon schnell erreicht.

Wir gratulieren

SH. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die besinnliche Adventszeit!

Januar

- | | |
|--|----|
| 1. Trösch Anna, Aktiva-Wohnsiedlung, Melchnau | 83 |
| 2. Hunn Günter, Bernstrasse 38, Bützberg | 86 |
| 4. Gerber Margrit, LebensART, Aarwangen | 94 |
| 4. Lorenzini Andrea, Buchiackerweg 10, Bützberg | 86 |
| 5. Wespi Johann, Eschenstrasse 7, Thunstetten | 77 |
| 6. Reinmann Jörg, Belchenweg 5, Thunstetten | 82 |
| 7. Sägesser Elisabeth, Aarwangenstrasse 31, Bützberg | 79 |
| 14. Blaser Elisabeth, Schlossstrasse 6a, Bützberg | 84 |
| 14. Wüthrich Paul, Untergasse 15c, Thunstetten | 80 |
| 15. Hautle Elisabeth, Brunnngasse 30, Bützberg | 77 |
| 15. Schneider Verena, Obergasse 20, Thunstetten | 78 |
| 17. Aegerter Peter, Rainstrasse 23b, Bützberg | 75 |
| 18. Trösch Erika, Alters- & Pflegeheim Schärme, Melchnau | 91 |
| 21. Bühler Hans Ulrich, Ischmatt 69, Thunstetten | 76 |
| 21. Geissbühler Fritz, Blumenstrasse 20, Bützberg | 79 |
| 22. Lenherr Alfred, Eschenstrasse 34, Thunstetten | 75 |
| 23. Hautle Anton, Brunnngasse 30, Bützberg | 89 |
| 23. Nyffeler Margaretha, dahlia oberoargau ag, H'buchsee | 87 |
| 25. Ryf Therese, Halde 95, Thunstetten | 85 |
| 25. Trösch Werner, Bernstrasse 15, Bützberg | 90 |
| 26. Affentranger Erna, Pilatusring 2, Bützberg | 82 |
| 26. Eberhard René, Johanniterweg 13, Thunstetten | 78 |
| 28. Lüthi Rosa, Solothurnstrasse 8, Bützberg | 95 |
| 28. Trösch Hilda, Forst 109, Thunstetten | 78 |
| 29. Kohnle Wolfgang, Bernstrasse 9, Bützberg | 87 |

Fortsetzung auf Seite 4

Februar

1. Trösch Friedhilde, Säntisweg 3, Bützberg	93
3. Gerber Hanna, Eschenstrasse 5a, Thunstetten	81
5. Knecht Hans-Jörg, Untergasse 31, Thunstetten	76
7. Köhli Fritz, Johanniterweg 4, Thunstetten	80
8. Thomi Marianne, Wiesenstrasse 9, Bützberg	75
9. Gerber Werner, Eschenstrasse 5a, Thunstetten	79
9. Sägesser Marliese, Welschlandstrasse 20, Bützberg	80
10. Wiedemeier Wilhelm, Einschlagweg 1, Bützberg	88
11. Wegmüller Ursula, Bernstrasse 27, Bützberg	78
12. Bärtschi Samuel, Rank 159, Thunstetten	77
12. Jaeger Hans, Eschenstrasse 11, Thunstetten	75
15. Furrer Nelly, Burgerweg 4, Bützberg	90
16. Wüthrich Niklaus, Forst 97, Thunstetten	79
18. Schmied Ulrich, Rainstrasse 19, Bützberg	85
19. Spasic Ana, Butzimatt 131, Thunstetten	76
20. Jenzer Edith, Welschlandstrasse 34, Bützberg	79
20. Schärer Ursula, Quellenweg 10, Bützberg	83
20. Schneeberger Arnold, Bernstrasse 25, Bützberg	87
20. Wagner Gertrud, Dammweg 7, Bützberg	85
23. Henz Adelheid, Schlossstrasse 28, Bützberg	81
23. Mühlemann Dora, Solothurnstrasse 8, Bützberg	80
23. Müller Katharina, Feldstrasse 8, Bützberg	75
25. Stoll Adelheid, Eschenstrasse 22, Thunstetten	79
26. Schär Gertrud, Solothurnstrasse 8, Bützberg	83
28. Stoll Hans, Eschenstrasse 22, Thunstetten	79
28. Wälchli Hanna, Solothurnstrasse 13, Bützberg	83
29. Friedli Rösli, Einschlagweg 19, Bützberg	90

März

1. Meister Ernst, Dorfstrasse 6, Thunstetten	75
3. Hunn Nelly, Bernstrasse 38, Bützberg	80
6. Jenzer Liliane, Buchackerweg 6, Bützberg	79
6. Swatschina Karl Heinz, Bernstrasse 38, Bützberg	77
8. Moretti Rosina, Zürichstrasse 4, Bützberg	88
8. Röthlisberger Bertha, LebensART, Aarwangen	97
8. Waldmann Anna, Kirchgasse 32, Thunstetten	78
10. Ajredini Alisha, Buechholzweg 10, Bützberg	77
10. Friedli Ernst, Einschlagweg 19, Bützberg	89
11. Hönger Verena, Sonnhaldenstrasse 3a, Bützberg	79
13. Ernst Heinz-Peter, Schlossstrasse 6a, Bützberg	76
14. Aebischer Margrit, Erlensmoos 86, Thunstetten	76
16. Jenzer Viktor, Rainstrasse 21, Bützberg	81
18. Ampert Heinrich, Welschlandstrasse 3, Bützberg	87
18. Di Maria Francesco, Zyklamenweg 1, Bützberg	83
19. Sägesser Peter, Welschlandstrasse 20, Bützberg	84
21. Hirt Johann, Rengershäusern 169, Thunstetten	84
22. Weibel Heidi, Eschenstrasse 20, Thunstetten	75
25. Meister Bethli, Solothurnstrasse 8, Bützberg	91
25. Wüthrich Ernst, Quellenweg 8, Bützberg	85
26. Trösch Jakob, Forst 112, Thunstetten	79
27. Ernst Ursula, Schlossstrasse 6a, Bützberg	75
27. Trösch Gertrud, Klusstrasse 8, Thunstetten	76
30. Heiniger Paul, Säntisweg 1, Bützberg	89
30. Jordi Wilhelm, Kindergartenweg 6, Bützberg	87
30. Walther Erika, Blumenstrasse 20, Bützberg	79
31. Nyffenegger Ruth, Bernstrasse 6b, Bützberg	79

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: bshaering@besonet.ch.

Der Präsident hat das Wort

Dorflädeli Thunstetten

Was hält unsere Dörfer nebst schöner Wohnlage, guter Infrastruktur, Arbeitsplätzen oder einer kinderfreundlichen Schule attraktiv? Sicherlich ein intaktes Vereinsleben, einladende Orte zum Erholen aber auch vielfältige Möglichkeiten, seine

Alltagsgeschäfte und Kommissionen zu erledigen. Dieser Vielfalt gilt es Sorge zu tragen.

Ein Teil dieser Vielfalt ist mit dem Dorflädeli in Thunstetten in Gefahr. Es braucht unsere Unterstützung. Darauf aufmerksam machen aufgehängte Flyer ums Lädli herum. «**Ein kleiner Aufschrei – GANZ LAUT**» ist darauf zu lesen, «**dem Dorflädeli geht die Puste aus!**»!



Dorfcafé
Offene Käsespezialitäten
Nähservice

Das Dorflädeli geführt von Esther Rickli braucht unseren regelmässigen Besuch. Es muss nicht ein Grosseinkauf sein, aber zum Beispiel für Früchte, Gemüse oder Milchprodukte wie Joghurt und Käse kann doch zukünftig das Dorflädeli berücksichtigt werden. Dabei kauft man erst noch regionale Produkte aus der nahen Umgebung. Auch selbst gemischtes Fertigfondue ist im Angebot und wird bei Vorbestellung mengengerecht auf den gewünschten Termin bereitgestellt.



Dorflädeli Thunstetten (Foto: Stephan Häring)

Nebst vielen Alltagsprodukten besorgt Esther Rickli auf Wunsch auch weitere Produkte. Bekannt und eine Augenweide sind auch die Käse- und Fleischplatten für Anlässe und Partys. Denkt doch das nächste Mal daran, diese bei Esther Rickli zu bestellen.

Schaut doch einfach einmal im Dorflädeli vorbei, trinkt einen Kaffee und sucht das Gespräch, was es alles zu bestellen gibt. Es würde mich freuen, wenn die Flyer bald wieder verschwinden und im Dorflädeli wieder «Freude herrscht!»! Tragen wir Sorge zu unserer Vielfalt in unserer attraktiven Gemeinde.

Stephan Häring

SP-Termine

2022:

Im Jahre 2022 sind noch folgende Anlässe geplant:

- **04./05.02.2022:** Lottomatch; Datum noch nicht bestimmt
- **13.02.2022:** Volksabstimmung
- **20.02.2021:** Hauptversammlung

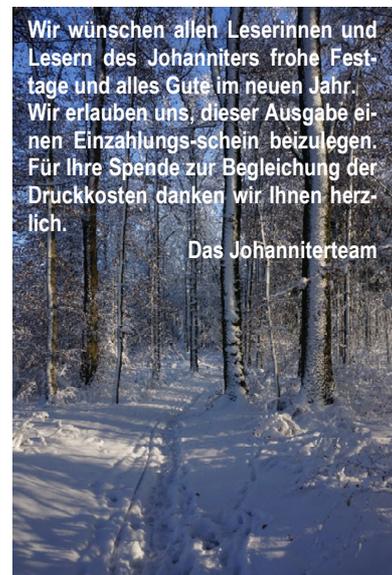
An der Hauptversammlung der SP Thunstetten Bützberg werden die neuen Termine für das Jahr 2022 diskutiert und beschlossen.

Wegen der Corona-Pandemie können sich die Termine verschieben.

In eigener Sache

Auch dieses Jahr kein Advents-Höck wegen Corona

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage musste der traditionelle Adventshöck vom Dienstag, 30. November 2021 abgesagt werden. Wir hätten uns auf ein gemütliches und besinnliches Beisammensein gefreut und hoffen dafür umso mehr, dies im nächsten Jahr in gewohnter Frische wieder durchführen zu können.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Johanniters frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Wir erlauben uns, dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen. Für Ihre Spende zur Begleichung der Druckkosten danken wir Ihnen herzlich.

Das Johanniterteam

Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website: <https://thunstettenbuetzberg.spbe.ch/>